

**EINLADUNG**

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide lädt Sie herzlich ein zur nächsten Veranstaltung am:

**Donnerstag, den 15. April 2010, um 19.00 Uhr**

***Es war wie Hexenjagd. Die vergessene Verfolgung ganz normaler Frauen  
im Zweiten Weltkrieg***

Während des Zweiten Weltkrieges wurden Tausende deutscher Frauen „wegen Umgang mit Ausländern“ von der Gestapo verhaftet, in das KZ Ravensbrück eingeliefert oder durch NS-Richter der Sondergerichte zu Zuchthaus- oder Gefängnisstrafen verurteilt. Zumeist sind sie von Nachbarn oder Kollegen denunziert worden. Die Gestapo erprügelte Geständnisse für ein „unsittliches Verhältnis“. Vielfach war es jedoch Mitleid und Menschlichkeit gewesen, die deutsche Frauen zu freundlichen Gesprächen, Gaben von Essen oder Kleidungsstücken veranlasst hatten. Aber es gab auch Zuneigung und Liebesbeziehungen zu den Zwangsarbeitern, die wegen der Kontakte zu deutschen Frauen ins KZ kamen oder hingerichtet wurden.

Gisela Schwarze hat das Schicksal dieser Frauen erforscht. Sie zeigt, wie tief sich Spitzerei, Neid und Unmenschlichkeit in die deutsche Kriegsgesellschaft eingegraben haben und wie lange dies im Leben der betroffenen Frauen als Stigma und Trauma seine Spuren hinterlassen hat.

Begrüßung: *Dr. Christine Glauning*, Berlin

Vortrag: *Dr. Gisela Schwarze*, Münster

*Dr. Gisela Schwarze*, Historikerin. Langjährige Tätigkeit im Bildungswesen. Vierzig Jahre Forschungen und Publikationen zur Geschichte des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit, insbesondere zur NS-Zwangsarbeit. Ihre jüngste Publikation „Es war wie Hexenjagd“ erschien 2009 im Klartext-Verlag.

*Dr. Christine Glauning*, Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneweide

**Ort: Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit**  
Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | [www.topographie.de/schoeneweide](http://www.topographie.de/schoeneweide)

**S-Bhf Schöneweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 160/167  
(Haltestelle „Britzer Straße“)**

*Die Ausstellungen sind bis 19 Uhr geöffnet.*

DOKUMENTATIONSZENTRUM  
NS-ZWANGSARBEIT  
BRITZER STR. 5 | 12439 BERLIN  
TELEFON 030 6390288-0  
FAX 030 6390288-29  
SCHOENEWEIDE@TOPOGRAPHIE.DE  
  
TOPOGRAPHIE DES TERRORS  
NIEDERKIRCHNERSTR. 8  
D-10963 BERLIN  
AUSSTELLUNG IM FREIEN  
TELEFON 030 254509-50  
FAX 030 254509-55  
AUSSTELLUNG@TOPOGRAPHIE.DE  
GESCHÄFTSSTELLE  
TELEFON 030 254509-0  
FAX 030 254509-99  
INFO@TOPOGRAPHIE.DE  
BIBLIOTHEK  
MO-FR 10-17 UHR  
TELEFON 030 254509-23  
BIBLIOTHEK@TOPOGRAPHIE.DE  
WWW.TOPOGRAPHIE.DE